

Gemeinde

Information

Schönau

im Mühlkreis

Inhalt:

03.09.2013

Dankeschön an Theatergruppe Schönau	1
Tagesmütterausbildung in Freistadt	2
Spielgruppenleiterlehrgang	2
EBF - Hausbauseminar	2
Bäuerliche Heizgenossenschaft	3
Einhaltung Geschwindigkeitsbeschränkung	3
Offene Tür im Seniorenheim UWB	4
Stellenausschreibungen	4
Soziale Projektwoche	4
Nationalratswahl am 29.09.2013	5
Dank an Gasthaus Windischhofer	5
Zivilschutz – Sicher am Schulweg	6
G'sunde Seit'n	7
Tageslesung der Hl. Messe auf Youtube	7
Zivilschutz – Probealarm	8

Beilage: Johannesweg in 6 Etappen

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

„Mit heißen Tränen vermengt“ Dankeschön an Theatergruppe Schönau

Ein absolut tolles, sehenswertes und mitreißendes Kulturprojekt hat unsere Theatergruppe Schönau mit insgesamt 70 Personen in den Augusttagen in Prandegg abgeliefert. Mit dem Stück „Mit heißen Tränen vermengt“ haben sie ca. 2.500 Besucher/innen nicht nur aus dem Bereich der MV-Alm sondern aus ganz Oberösterreich angesprochen und beeindruckt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, damit dieses „dramatische“ Stück dargeboten werden konnte. Ein spezieller Dank gilt Frau Elisabeth Pointner für die theatermäßige Aufbereitung des Inhaltes, basierend auf den Recherchen von Konsulent Mag. Dr. Dieter Eder.

Schönau ist mit diesem Stück und Dank des Einsatzes der Theatergruppe in den kulturellen Mittelpunkt der MV-Alm und des gesamten Mühlviertels gerückt. **Seitens der Gemeinde** ein herzliches Dankeschön für die unzähligen, ehrenamtlichen und unentgeltlichen Stunden, die von den Darsteller/innen und allen Mitwirkenden (Bühnenbauer, etc.) aufgewendet wurden.



Tagesmütterausbildung in Freistadt

Erstmals kombinierte Ausbildung zur Tagesmutter/Tagesvater und Kindergartenhelfer/in

Unsere Ausbildungskurse, die vom BFI organisiert werden und mit einem Zertifikat abschließen, befähigen seit heuer auch zur Tätigkeit als **Kindergartenhelfer/in**. Unser Angebot richtet sich aufgrund der enormen Nachfrage in erster Linie an Tagesmütter. Sie werden durch die Ausbildung bestmöglich auf ihre Aufgabe vorbereitet und finden bei uns eine feste Anstellung. Der Arbeitsplatz der Tagesmutter ist zu Hause. Dadurch können Familie und Beruf leicht miteinander vereinbart werden und die eigenen Kinder bekommen neue Spielkameraden.

Kursbeginn in Freistadt ist im Oktober 2013. Info und Anmeldung: Frauenberatungsstelle BABSI, www.tagesmuetter.kinderplattform.info oder 07942/72140

SPIEGEL-Grundlehrgang für Spielgruppenleiter/innen

Ab Herbst 2013 startet im Hotel Fürst der Grundlehrgang für Spielgruppenleiter/innen der aus acht Bausteinen (Seminare) besteht.

Der Ausbildungslehrgang ist praxis- und erlebnisorientiert ausgerichtet; theoretische Grundlagen werden erlebnisaktivierend vermittelt.

Kursbeitrag: Die Kosten für den gesamten Kurs inkl. Seminarunterlagen betragen für SPIEGEL-Mitarbeiter/innen: € 350,00; externe Teilnehmer/innen: € 680,00

Der Bildungsgutschein der Diözese kann eingelöst werden.

Information zu den Terminen unter Elternbildung Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Frau Manuela Thaller, Tel.: 0732/7610-3218; E-Mail: spiegel@dioezese-linz.at



EBF - Hausbauseminar

7., 14. und 21. Oktober 2013, 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Technologiezentrum Freistadt

Modul 1: Planen – Bauen – Wohnen

Grundstückswahl, Klärung der eigenen Wohnbedürfnisse, Baukosten, Praxisbeispiele ...

Referenten: Architekten Herbert Pointner und Erich Lengauer

Modul 2: Haustechnik

Belüftung, Wärmebereitstellung, Wärmeabgabesystem, Solarenergie, Photovoltaik ...

Referent: Ing. Mag. (FH) Franz Figl

Modul 3: Baustoffe – Bauphysik – Bauökologie

Baubiologie, Dämmung, Fenster, Luftdichtheit, Außenfassade ...

Referent: Ing. Ewald Grabner

Kosten: 1 Person: € 120,00, 2 Personen € 180,00 / für EBF-Mitglieder: € 95,00

Nutzen Sie die Fördermöglichkeit von bis zu € 100,00 durch den **EBF-Beratungsscheck**.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.energiebezirk.at

Bäuerliche Heizgenossenschaft – Biomasse Umweltschonende Energieversorgung

Dank des Engagement und der positiven Einstellung von bäuerlichen Betrieben zur Nachhaltigkeit und Erhaltung der Wertschöpfung vor Ort, wurde im Jahr 1996 die bäuerliche Heizgenossenschaft in Schönau gegründet. Primäres Ziel war und ist die Versorgung des unmittelbaren Orts- und Siedlungsbereiches von Schönau. Zahlreiche Betriebe, Ein- und Mehrfamilienhäuser nutzen das komfortable Angebot. Wünschenswert wäre, wenn noch weitere Abnehmer/innen, speziell im Bereich des Ortszentrums, an die Nahwärme anschließen würden.

Vorteile der Biomasse - Nahwärme:

- hoher Komfort und sauberer Betrieb
- geringer Bedienungsaufwand und umweltschonende, nachhaltige Energieversorgung
- keine Service- und Instandhaltungskosten (wie z. B. bei Öl, Gas, etc.)
- geringer Platzbedarf und lange Lebensdauer
- keine Geruchs- und Schmutzbelästigung
- Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung bleiben vor Ort

Die Abrechnung und der Betrieb der Heizgenossenschaft werden laufend Prüfungen unterzogen. Nicht zuletzt auch Prüfungen durch das Land Oberösterreich und durch den örtlichen Prüfungsausschuss der Gemeinde. Ein Thema bei all den Prüfungen ist immer wieder der Wärmepreis, der in Verrechnung gelangt. Recherchen haben ergeben, dass der Wärmepreis durchwegs im Rahmen der Mitbewerber aus der Umgebung liegt. So ist beispielsweise der Arbeitspreis pro MWh in Unterweißenbach ähnlich jenem von Schönau. In Gemeinden wo Großabnehmerbetriebe (z. B. Bad Zell – Lebensquell, etc.) und die Orts- und Siedlungsbereiche gut aufgeschlossen sind, ist natürlich ein noch niedrigeren Preis möglich (weniger Wärmeverlust). Die Gemeinde ist ständig im Gespräch/Verhandlung mit den Verantwortlichen der Bäuerlichen Heizgenossenschaft um einen entsprechenden Preis zu erhalten bzw. zu erzielen. Faktum ist, dass die derzeitige Anlage (Kessel, etc.) in absehbarer Zeit getauscht werden muss und dadurch der Genossenschaft hohe Investitionskosten entstehen werden. Angemerkt werden darf auch noch, dass die Hackschnitzzellieferanten von Schönau keinesfalls mehr Geld pro Kubikmeter erhalten als Lieferanten für die umliegenden Gemeinden.

Aufruf zur Einhaltung von Geschwindigkeitsbeschränkungen

Bitte nicht so schnell – solche und ähnliche Tafeln sind vielfach zu sehen. Der Grund dafür liegt darin, dass sich doch etliche Verkehrsteilnehmer/innen nicht an die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten halten. Speziell aus dem Ortsgebiet und von so manchen Siedlungen kommt es immer wieder zu Anrufen von besorgten Eltern über Schnellfahrer/innen. Es handelt sich auch um Schönauer/innen, die hier das „Limit“ überschreiten. Im Sinne der Verkehrssicherheit und der Vermeidung von Unfällen ergeht der eindringliche Appell an alle Auto-, Moped- und Motorradfahrer/innen und weitere Verkehrsteilnehmer/innen, sich an die erlaubten Höchstgeschwindigkeiten zu halten bzw. rücksichtsvoll zu fahren. Denken wir hier im Besonderen an unsere „kleinsten“ Verkehrsteilnehmer (Kinder) sowie auch an beeinträchtigte Mitbürger/innen, die vielleicht nicht in der Lage sind kurzfristig auszuweichen. Glücklicherweise sind wir bis jetzt von schwereren Unfällen verschont geblieben. Damit das auch so bleibt, wird um entsprechende Vorsicht und vor allem Rücksichtnahme ersucht.

Schnellfahren ist absolut kein Kavaliersdelikt!

„Tag der offenen Tür“ im Bezirksseniorenheim Unterweißenbach

Das Bezirksseniorenheim Unterweißenbach öffnet für alle Interessierten am **4. Oktober 2013** von 08.00 bis 17.00 Uhr seine Türen.

Angeboten werden:

- Hausführungen
- Power Point Präsentation rund um das Leben im Seniorenheim
- Infos über Altenpflege und Heimaufnahme
- Vorstellung des Tageszentrums Unterweißenbach
- Infos bzgl. Ausbildungsmöglichkeiten (Stiftung, Dauer,...)



Stellenausschreibungen

Der **Jugendzentrumsförderungsverein** sucht eine/n Leiter/in für das Jugendzentrum TAURUS in Freistadt. Deine Verantwortungsbereiche sind die eigenständige und selbstverantwortliche Leitung des Jugendzentrums, Begleitung von Projekten der Schüler, Betreuung von Jugendlichen, uvm. 40 Std / Woche, ab € 1.350,00 brutto; mehr Information unter www.jugendzentren.or.at

Firma Wiesinger in Pierbach sucht zum sofortigen Eintritt eine Allroundkraft (Reifenmonteur, Lagerarbeiter, Mechaniker, Installateur) vorzugsweise mit C Führerschein.

Wenn Sie handwerkliches Geschick besitzen, Freude am Umgang mit Menschen haben, ehrlich und zuverlässig sind, dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Dauerstellung, gute Entlohnung und angenehmes Betriebsklima in einem jungen Team.

Bewerbung an: Dorfstraße 24, 4282 Pierbach oder office@wiesinger-pierbach.at; 07267/8209

Das **Lebensquell in Bad Zell** sucht ab sofort einen Haustechniker vorzugsweise mit einer abgeschlossenen Elektrikerlehre und IT-Erfahrung. Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit angenehmes Arbeitsklima und innerbetriebliche Vergünstigungen (Mitarbeiteressen, freier Zugang zur Fitness-Oase). Entlohnung abhängig von Ausbildung und Erfahrung, ab € 1.800,00 brutto

Bewerbung an: Lebensquellplatz 1, 4283 Bad Zell oder f.schinnerl@lebensquell-badzell.at, 07263/7515-63

Soziale Projektwoche im Rahmen der OÖ Landesausstellung

Bei der Veranstaltung wird aufgezeigt, welche ALTE HINDERNIS-SPUREN für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen bereits bewältigt wurden. Besonderes Augenmerk wird auf die *sichtbaren und unsichtbaren Barrieren* gelegt und über NEUE BARRIEREFREIE-WEGE gesprochen.

Donnerstag, 19. September 2013 um 19.00 Uhr im Salzhof Freistadt

Diskussionsabend zum Thema „Barrieren in Politik und Gesellschaft“. Im Anschluss können Sie Speisen vom „sozialen Buffet“ verkosten.

Vom **Freitag, 20. September 2013 bis Donnerstag 26. September 2013** gibt es am **Hauptplatz in Freistadt** die Möglichkeit, sich zum Thema „Barrierefreiheit“ Informationen zu holen und auch Barrieren selber zu erleben.



Nationalratswahl am 29.09.2013

Im September erhält jede/r Wähler/in eine amtliche Wahlinformation (siehe Bild) durch die Post zugestellt. Mit dieser amtlichen Wahlinformation werden Sie über die Möglichkeit der Stimmabgabe informiert.



Wahltag ist

Sonntag, 29. September 2013
in der Zeit vom **6.45 Uhr bis 15.15 Uhr** in der Volksschule
Schönau.

Nehmen Sie zur Wahl den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit. Sie erleichtern damit die Arbeit der Wahlbehörde!

Sollten Sie am **Wahltag verhindert** sein, haben Sie die Möglichkeit eine **Wahlkarte** zu beantragen. Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte, die Sie uns portofrei mit dem beiliegendem Kuvert übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, bitte die Antragstellung über den Link www.wahlkartenantrag.at durchführen. Beachten Sie aber bitte, dass die späteste Antragsstellung bis zum 25. September 2013 erfolgen muss. **Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag!** Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag, 27. September 2013 12:00 Uhr im Gemeindeamt durchführen.

Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen sowie die Wahlkarte zu verschließen.

Die Wahlkarte muss so versendet werden, dass diese *spätestens am Wahltag bis 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt*. Auch hier fallen keine Portokosten für Sie an!

Sollten Sie durch mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit das Wahllokal nicht aufsuchen können, so nützen Sie bitte die Briefwahl. Falls Sie jedoch eine besondere Wahlbehörde wünschen, wird Sie eine fliegende Wahlkommission besuchen. Voraussetzung ist jedoch auch, dass Sie über eine Wahlkarte verfügen – daher ist auch in diesem Fall eine Wahlkarte zu beantragen.

Danke an Gasthaus Windischhofer – Kaufhaus Brandstetter übernimmt Lotto-Totto und Trafik

Mit Ablauf des 31. August 2013 hat das Gasthaus Windischhofer ihre Pforten geschlossen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Agnes Windischhofer und ihrem Team für die jahrelange „Nahversorgung“. Mit 1. September 2013 übernimmt das Kaufhaus Brandstetter (Spar Markt) die Trafik sowie ab 16. September 2013 den Lotto-Totto Betrieb.

Wir wünschen der Familie Windischhofer für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel persönliche Erfüllung!



SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:



Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi!

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung !

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !



G'sunde Seit'n



Baby- und Stilltreffen

Ab **September** findet **jeden ersten Dienstag im Monat um 14.00 Uhr** der Baby- und Stilltreff in den Spielgruppenräumen im Turnsaal statt. In der Zeit von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr werden je nach Bedarf spezielle Themen behandelt und auch Referenten eingeladen. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Schwangere sind ebenfalls herzlich willkommen!

Auf dein Kommen freuen sich *Manuela Etzlstorfer und Susi Lumetzberger*

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Wir möchten alle, die daheim einen Angehörigen pflegen und betreuen, ganz herzlich zum Stammtisch für pflegende Angehörige einladen. Es ist jede/jeder willkommen!

Wo: Sitzungssaal der Gemeinde Schönau

Wann: Dienstag, 10. September 2013 um 20.00 Uhr
dann immer **jeden zweiten Dienstag im Monat**

Wir freuen uns auf Euch *Anna Ebner und Manuela Etzlstorfer*

Vortrag: Gesunde Kinder-Gesunde Gesellschaft – „Glückliche Kinder sind kein Zufall“

Die Pfarre Schönau, das katholische Bildungswerk und die Spielgruppe Schönau laden herzlich zum Vortrag von Dr. Christa Meves (Kinder- und Jugendpsychotherapeutin) am

Dienstag, 24. September 2013 um 19.45 Uhr im Pfarrsaal Schönau ein.

Eintritt: € 4,00 -. Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden.

Vortrag: „Demenz – Leben in einer anderen Welt“

Im Rahmen des „Stammtisch für Pflegende Angehörige“ findet am **1. Oktober 2013 um 20.00 Uhr** ein Vortrag über **Demenz** im Pfarrsaal Schönau statt. Inhalte sind unter anderem: Allgemeine Grundlagen Demenz, Gedächtnisverlust, verschiedene Symptome bei einer Demenz, uvm.

Tipps und Tricks zur individuellen Pflege im Alltag

Die Gemeinden Unterweißenbach und Schönau im Mühlkreis organisieren für **Herbst 2013** einen **Pflegekurs**. Dies ist ein spezielles Wissens- und Trainingsangebot für Personen, die über einen längeren Zeitraum einen kranken oder alten Menschen in dessen eigenen „vier Wänden“ betreuen und pflegen. Dieser Kurs wird an sechs Abendterminen abgehalten.

Interessenten können sich am Gemeindeamt bei Frau Elisabeth Klinger, Tel. 7255-13 melden.

Tageslesung der Hl. Messe auf Youtube

Ab 1. September gibt es wieder die Möglichkeit, täglich in einem 10-minütigen Paket die Tageslesungen der Hl. Messe mit einer kurzen Erklärung und einem Leitwort für den Tag als Video auf Youtube: Pfarre Schönau anzusehen. (siehe auch Link auf der Gemeindehomepage). Parallel gibt es dort auch eine eigene Playlist auf der die gesamten Hl. Messen angesehen werden können.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober 2013 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober 2013 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober 2013 nur Probealarm!



Infotelefon am 5. Oktober 2013 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister

Herbert Haunschmied